

Grüne Schaffhausen  
Iren Eichenberger  
Bruderhöflistr. 54, 8203 Schaffhausen

Schaffhausen, 23. März 2021

An den Stadtrat der Stadt Schaffhausen  
Stadthaus  
8201 Schaffhausen

Grosser Stadtrat

E 23. März 2021

Nr. 14

### **Kleine Anfrage Gasgeschäft**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,  
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

in seiner Antwort zur Kleinen Anfrage Nr. 57 «Gasheizungen in der Stadt Schaffhausen» von Matthias Frick führt der Stadtrat detailliert die statistischen Zahlen zur Entwicklung des Gasgeschäfts von SH-Power in den letzten Jahren auf. Mit Verweis auf verschiedene Richtlinien und andere Verbindlichkeiten, zu denen sich die Energiestadt Schaffhausen verpflichtet, bestätigt er damit auch das Ausstiegsziel zum CO<sub>2</sub>-Ausstoss nach Bundesvorgaben zu verfolgen.

Für mich bleibt allerdings unklar, warum trotz dieser Ausrichtung und der entsprechenden Beratung durch SH-Power die Neuinstallation von Gasheizungen zwischen dem Stichjahr 2014 und 2019 um 70% gestiegen ist. Der Stadtrat antwortet zwar zu Frage 3.a) von M. Frick, dass er keine abschliessende Empfehlung, sondern lediglich Beratung leiste und die CO<sub>2</sub>-Ausstiegsziele anstrebe.

Zum Dilemma «Gasgeschäft trotz Widerspruch zu den CO<sub>2</sub> Zielen» Frage 4 von M. Frick verweist er zudem auf die derzeitige Abklärung «Zielnetzplanung Gasnetz» und die Hoffnung auf eine CO<sub>2</sub> freie Neunutzung des Gasnetzes.

Meinerseits stellt sich bei Antwort 4 auch die Frage, warum die Lieferung von Erdgas nicht mit der vermutlich häufigen Anwendung in Kombination mit erneuerbaren Energieträgern aufgeführt wird. Ich möchte daher wissen:

1. Wie definiert der Stadtrat den Begriff Gasheizung? Ist damit der Vollbetrieb mit Gas gemeint oder sind bei den Neuinstallationen Antwort 2.c) an M. Frick auch kombinierte Lösungen gemeint, bei denen Gas einzig eine Stützfunktion bei Spitzenbelastungen hat, während die Heiz-/Warmwasseraufbereitung im Übrigen zu rund 80% erneuerbar geschieht?
2. In wie vielen der 38 Fälle, in denen SH-Power gemäss Antwort 3 b) einen Heizcheck durchgeführt hat, wurde aufgrund der Gegebenheiten vor Ort dem Kunden eine Gasheizung als das vorteilhafteste Heizsystem für das Objekt aufgezeigt?
3. Welchen Stellenwert hat der Betrieb des Gasnetzes bei SH-Power? Sieht der Stadtrat diesen primär aus Geschäftsgründen oder hält er Gas für die Vollversorgung mit Energie, auch über eine Übergangszeit hinaus, bei der Erdgas noch eine Stützfunktion hat (s. oben), für einen wichtigen Energieträger?
4. Sind derzeit oder künftig Gasnetzausbauten in Landgemeinden geplant?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen und freundlicher Gruss

  
Iren Eichenberger